

PRESSEGESPRÄCH BETRIEBSRÄTE-BEFragung WIRTSCHAFTLICHE LAGE

12. Oktober 2022



**IG Metall
Vorstand**

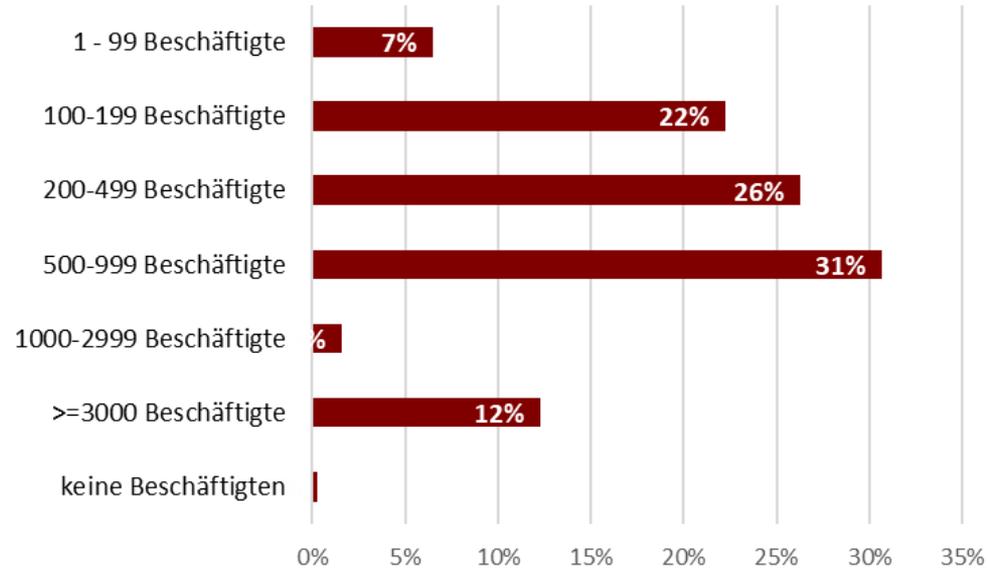
BETRIEBSRÄTE-BEFragung

▶ Beteiligung

- ▶ **3.362 Betriebe aus allen Branchen der IG Metall** haben an der Befragung teilgenommen. Dies sind knapp 900 Betriebe mehr als in der Befragung aus dem Frühjahr, für die Rückmeldungen aus 2.473 Betriebe vorliegen.
- ▶ Diese 3.362 Betriebe repräsentieren über **1,5 Mio. Beschäftigte** aus der hiesigen Industrie.
- ▶ **Knapp 73 % der** teilnehmenden Betriebe sind der Metall- und Elektroindustrie zuzuordnen.

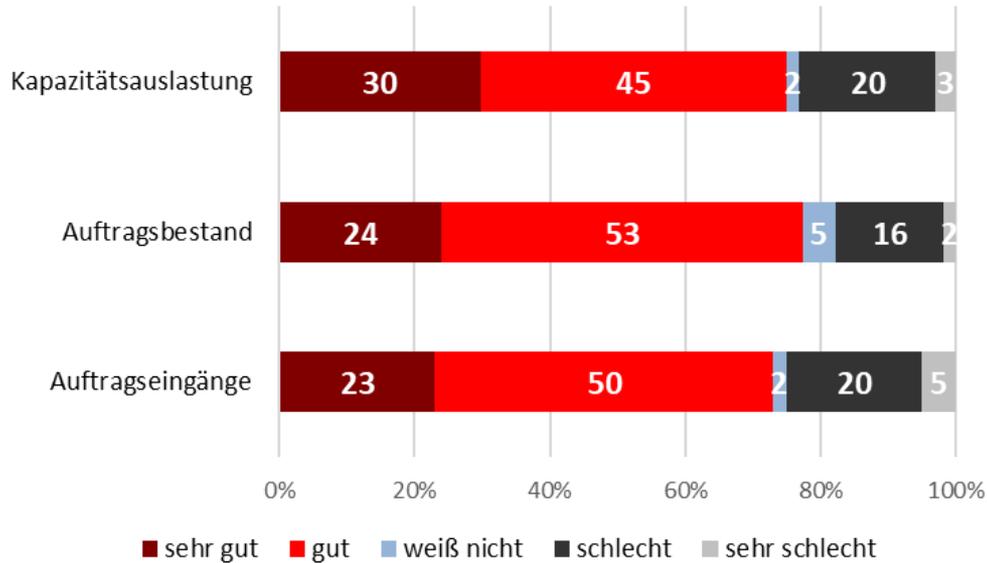
ZUSAMMENSETZUNG DER RÜCKMELDUNGEN

► Nach Betriebsgröße, in Prozent



DERZEITIGE BETRIEBLICHE LAGE

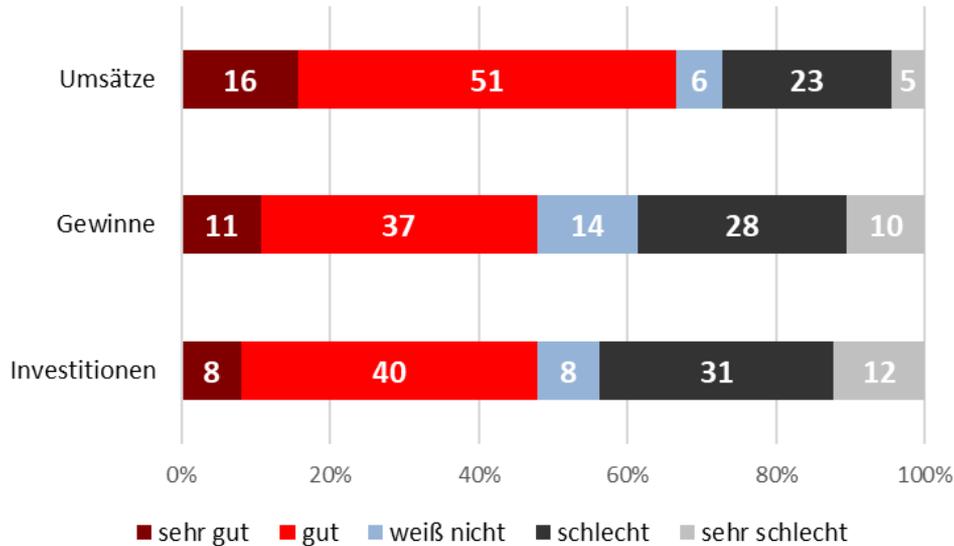
► Wie steht es um...?



- Drei Viertel der Betriebe berichten von derzeit guten oder sehr guten Zahlen in Bezug auf Auslastung, Auftragsbestand und Eingängen.

DERZEITIGE BETRIEBLICHE LAGE

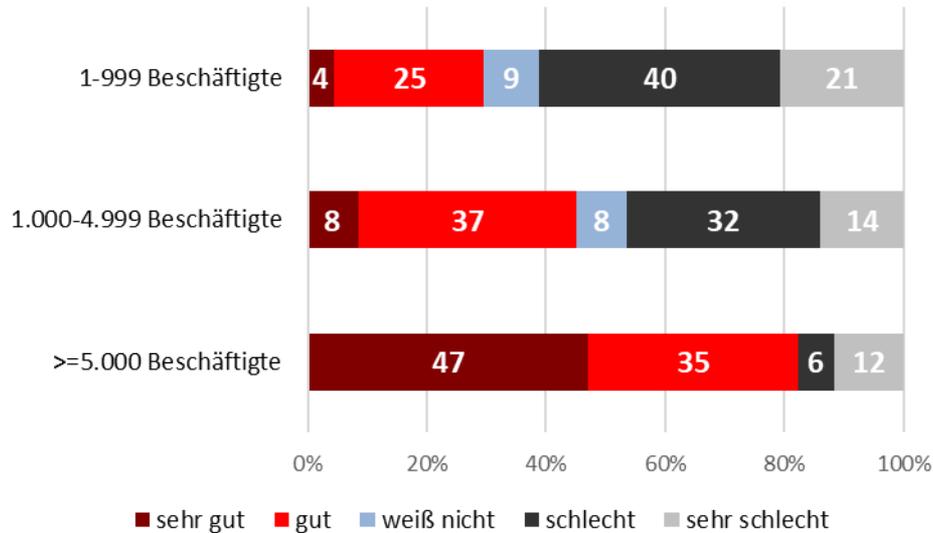
► Wie steht es um ... ?



- Etwa zwei Drittel der Betriebe machen derzeit gute oder sehr gute Umsätze.
- Bei Gewinnen und Investitionen ergibt sich ein gemischtes Bild.

DERZEITIGE BETRIEBLICHE LAGE

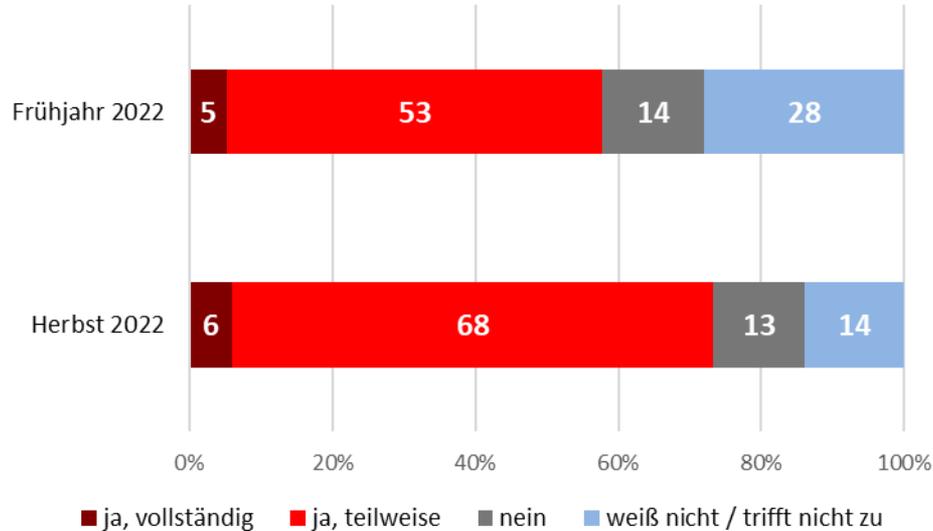
► Gewinne, Fahrzeugbau nach Betriebsgröße



► **Innerhalb des Fahrzeugbaus** berichten aber die Großbetriebe von einer guten bis sehr guten Gewinn-Situation.

PREISWEITERGABE AN KUNDEN

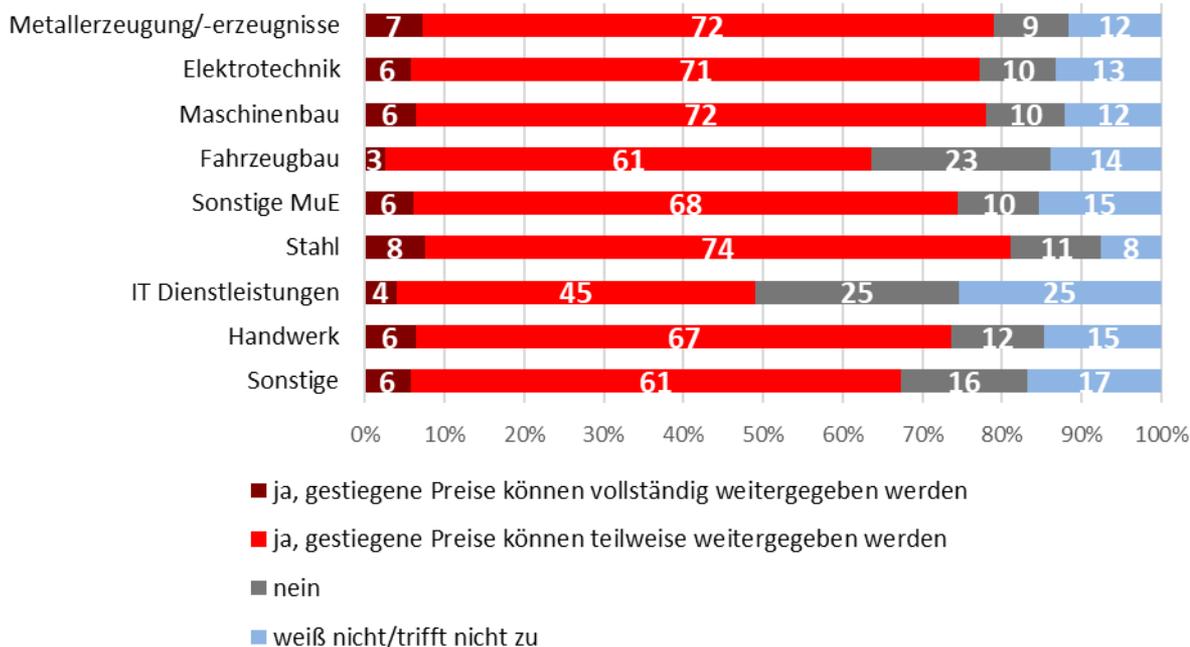
► Können gestiegene Preise weitergegeben werden?



- Die vollständige Weitergabe der Kosten ist nur in wenigen Betrieben möglich.
- In guten zwei Dritteln der Betriebe werden gestiegene Preise teilweise weitergeben, dies sind deutlich mehr als im Frühjahr des laufenden Jahres.

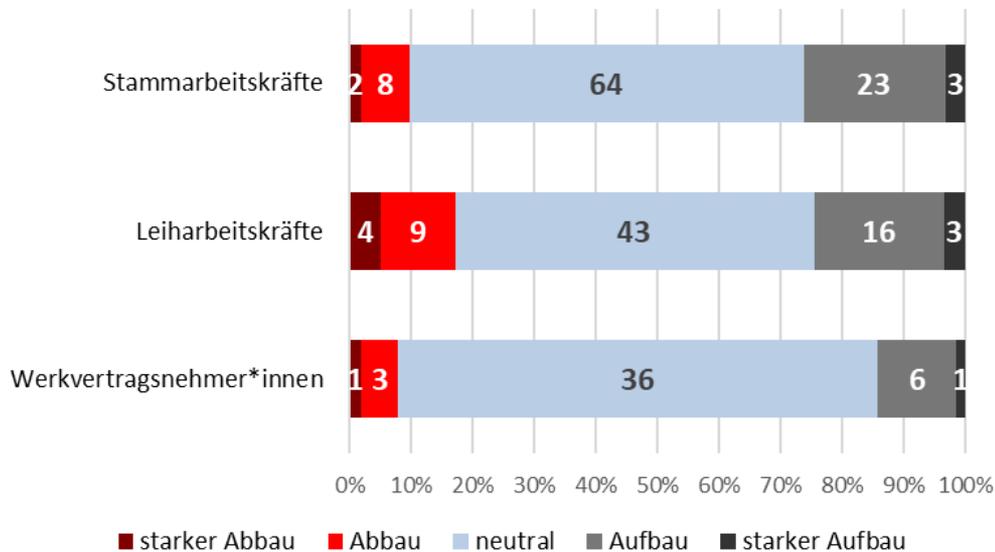
PREISWEITERGABE AN KUNDEN

► Überwälzungsmöglichkeit, nach Branche



BESCHÄFTIGUNG IM BETRIEB

► Auswirkung der gegenwärtigen Lage auf Beschäftigte



- In einem Viertel der Betriebe findet ein Aufbau von Stammebeschäftigten statt.
- In knapp 10% der Betrieben werden indes Stammbeschäftigte abgebaut.

KURZARBEIT

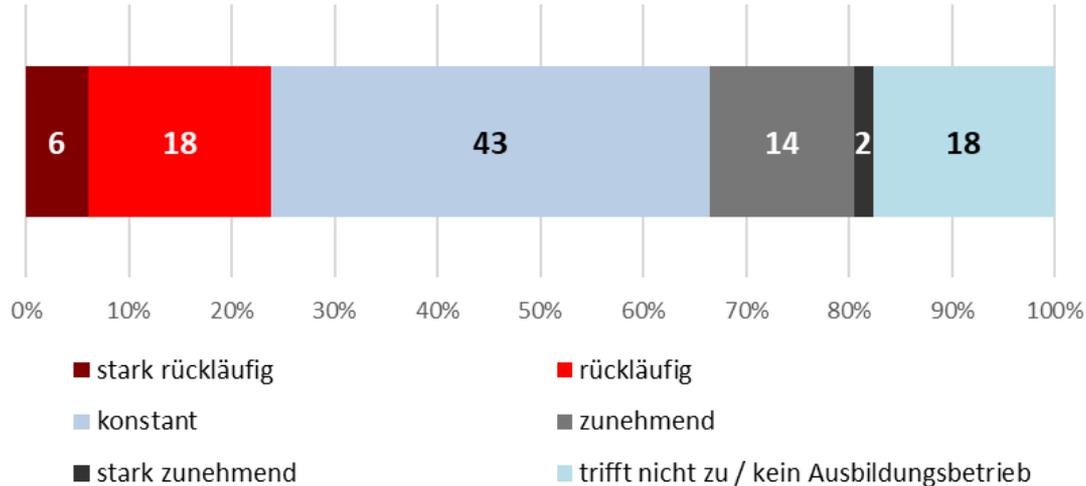
► Gibt es aktuell Kurzarbeit oder ist sie bereits konkret geplant?



- Zwar ist Kurzarbeit insgesamt die Ausnahme, immerhin in gut 10% der Betrieben aber besteht Kurzarbeit in unterschiedlichen Formen oder ist geplant.

AUSZUBILDENDE IM BETRIEB

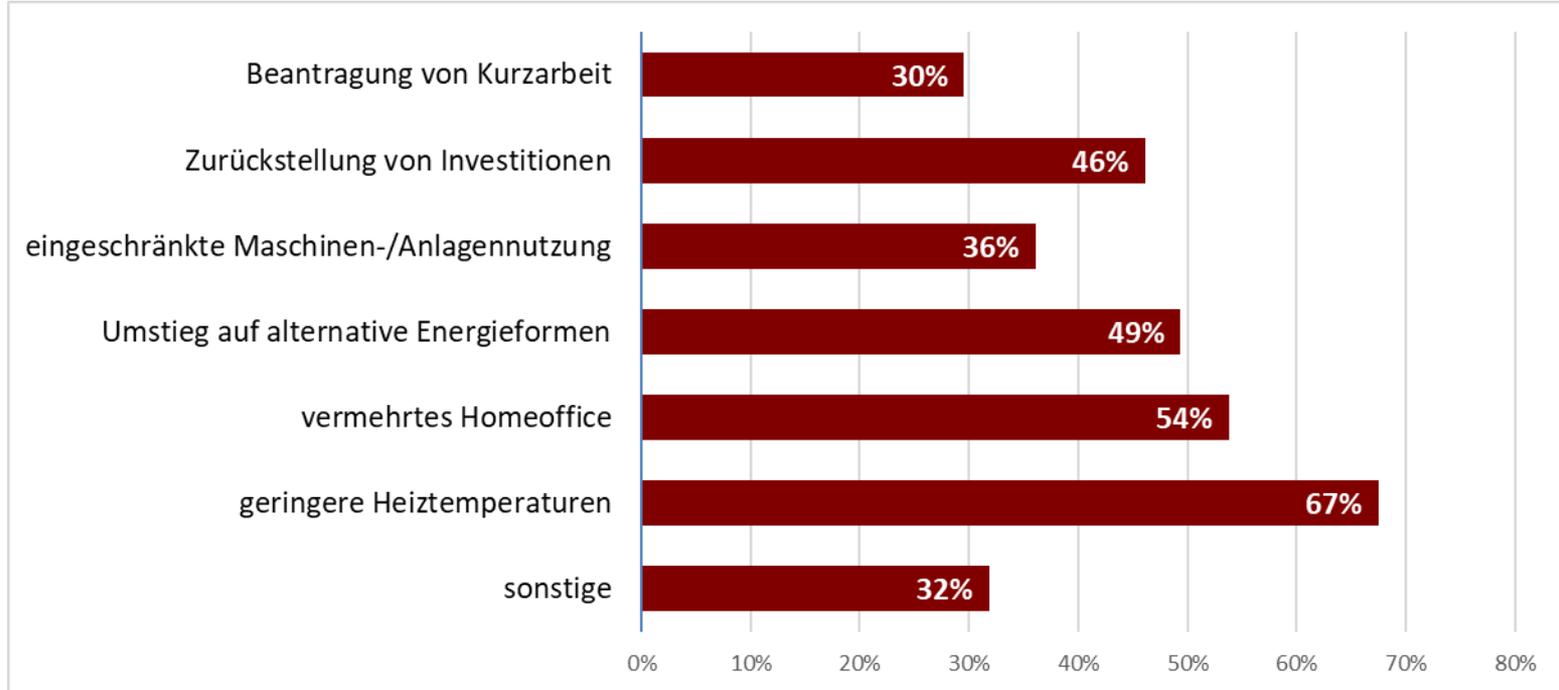
► Wie entwickelt sich die Zahl der Ausbildungsplätze?



- Trotz des sonstigen Beschäftigungsaufbaus ist die Zahl der Ausbildungsplätze in der Gesamtschau rückläufig.

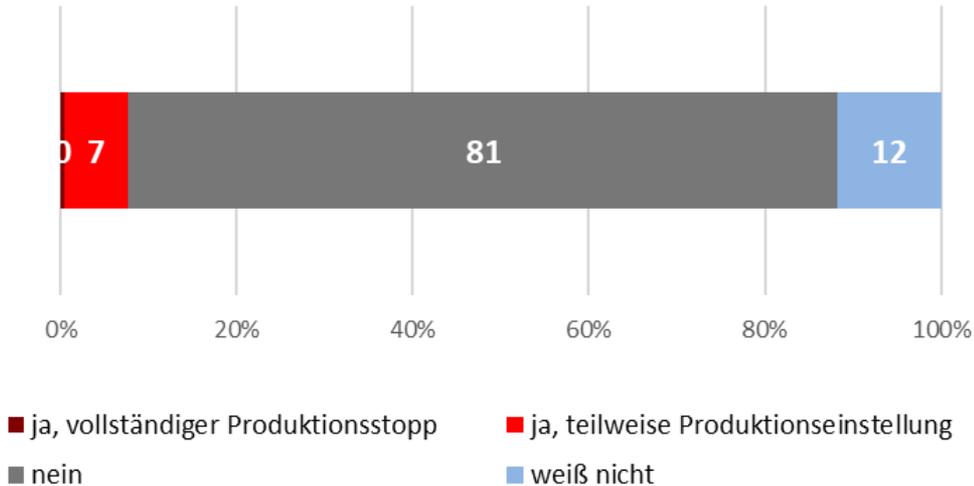
REAKTION AUF STEIGENDE ENERGIEKOSTEN

► Welche Anpassungen nimmt der Arbeitgeber vor?



EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER PRODUKTION

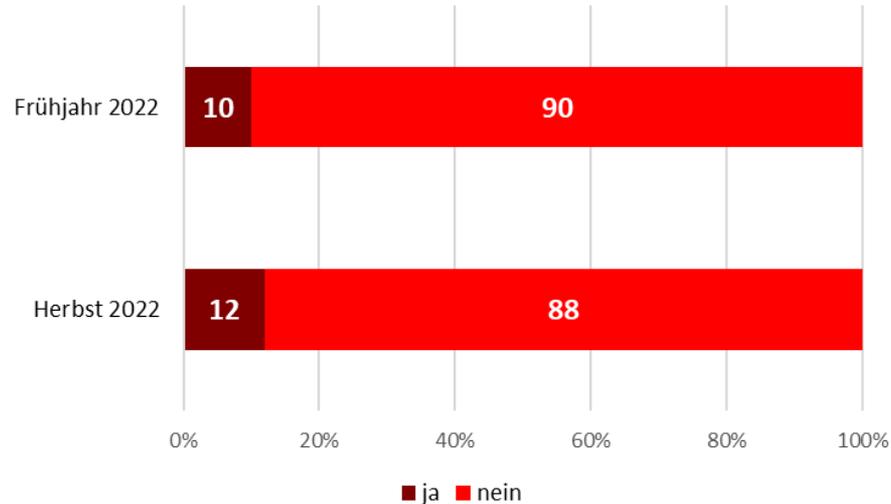
► ... wegen der hohen Energiepreise



► Zumindest teilweise Produktionseinstellungen kommen bei den Betrieben vor.

LIQUIDITÄT

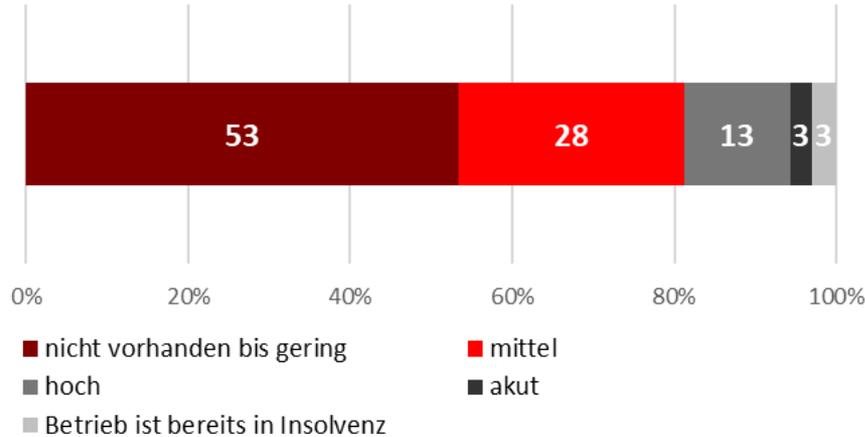
► Bestehen aktuell Liquiditätsengpässe?



- Etwa jeder 8. Betrieb berichtet derzeit von gegenwärtigen Liquiditätsengpässen. Im Frühjahr war dies lediglich jeder 10.

INSOLVENZGEFAHR

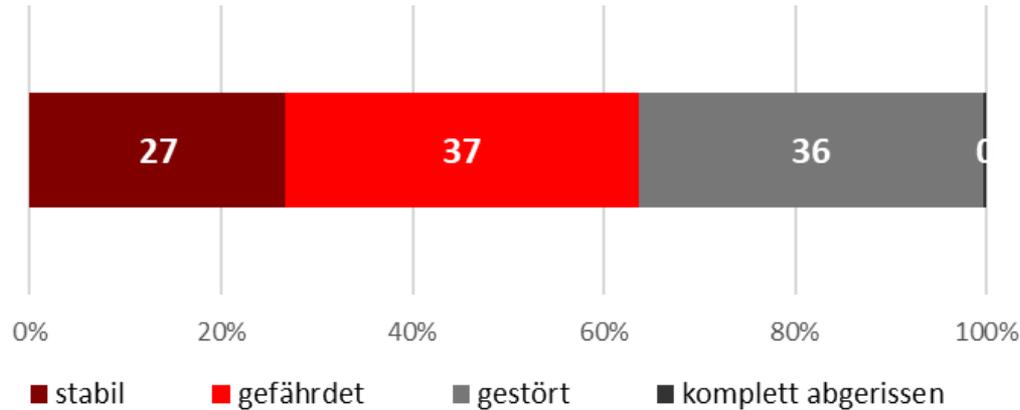
► ...innerhalb der kommenden drei Monate



- Von den **Betrieben mit Liquiditätsengpässen** sehen über die Hälfte zunächst keine oder nur eine geringe Insolvenzgefahr.
- Von den **Betrieben mit Liquiditätsengpässen** berichten 16 % von hoher oder akuter Insolvenzgefahr. In der Gesamtschau der Betriebe sind dies etwa 1,95 %.

LIEFERKETTEN

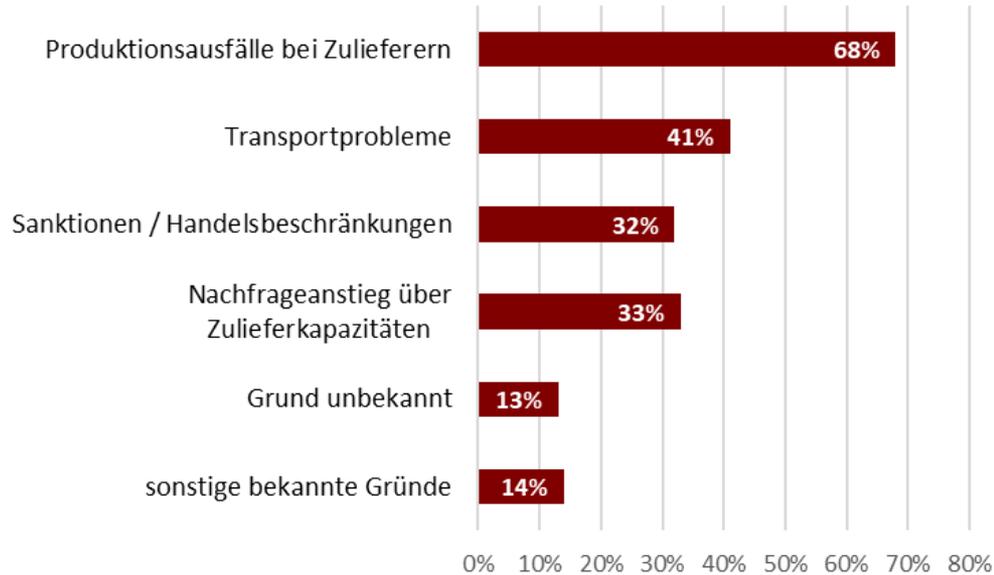
► Wie ist die Lieferkette einzuschätzen?



- Nur etwa ein Viertel der Betriebe berichtet von wirklich stabilen Lieferketten. Im Frühjahr waren dies allerdings lediglich 22%.
- Komplett abgerissene Lieferketten sind indes eine absolute Ausnahme.

LIEFERKETTENPROBLEME

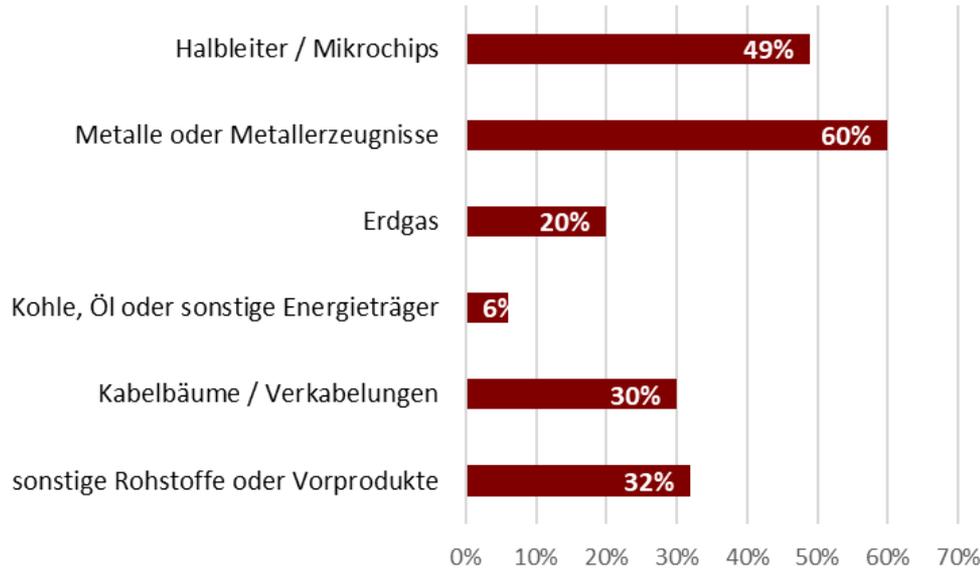
► Was sind die Gründe für beeinträchtigte Lieferketten?



- Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Über zwei Drittel **der Betriebe mit instabilen Lieferketten** haben mit Produktionsausfällen bei Zulieferern Probleme.

LIEFERENGPÄSSE

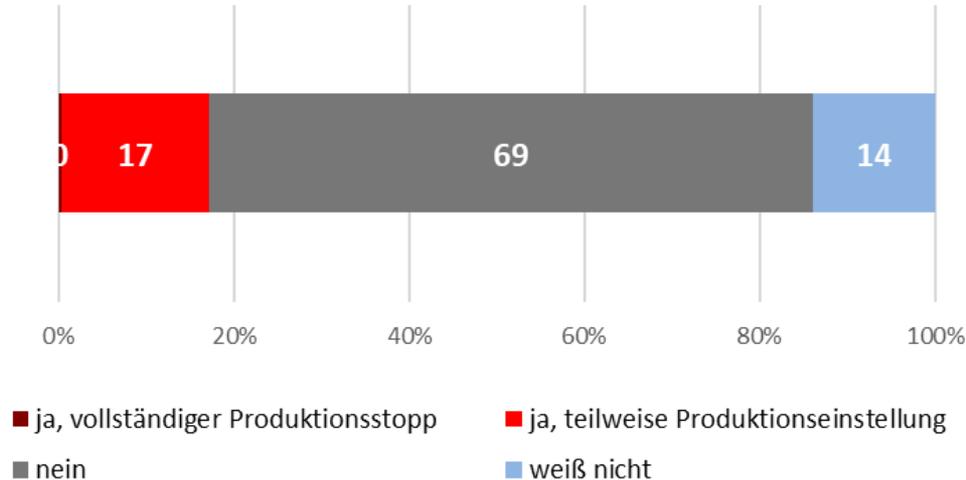
► Bei welchen Produkten gibt es oder drohen Engpässe?



- Engpässe bei Halbleitern und Metallen bzw. Metallerzeugnissen haben etwa die Hälfte der Betriebe betroffen, **die von instabilen Lieferketten** sprechen.

EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER PRODUKTION

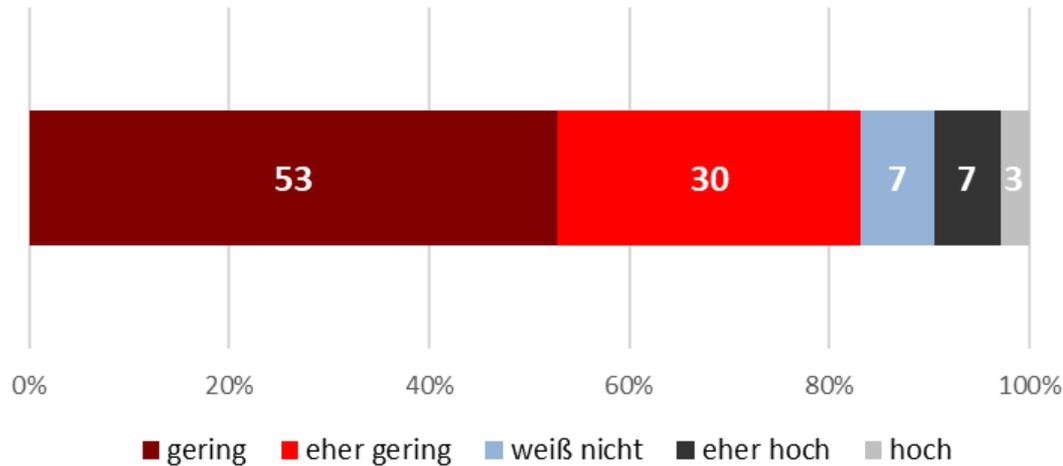
► ... wegen fehlender oder teurerer Vorprodukte



- Produktionseinschränkungen sind – im Vergleich zu Energie – häufiger wegen fehlender oder teurerer Vorprodukte.

VERLAGERUNGSRISIKO

► ... aktuell oder in den nächsten Monaten



► Etwa 10% der Betriebe berichten von einem hohen Verlagerungsrisiko in der nahen Zukunft.

VIELEN DANK